



Ausgabe
44

Aachener Kasperle e.V.



Aachener Kasperle e.V.

52015 Aachen, Postfach 1471

Telefon: 0241 / 57 43 44

Telefax: 0241 / 57 43 44

Ausgabe Nr. 44/Oktober 1994

ISSN 0936-1480

Auflage 210

Hallo, liebe Freunde des Puppenspiels!

Bevor das lange Vorwort beginnt, möchte ich Euch darauf aufmerksam machen, daß diese Ausgabe diesmal nicht von unserem Oberkasper Gerhard Heyden geschrieben wurde, sondern vom Chronisten und Mitspieler Dirk Münstermann. Im letzten Heft habt Ihr sicherlich von mir gelesen. Da ich erstmals "HdK" für Euch erstelle, hoffe ich, daß Ihr mit meiner Arbeit zufrieden seid. Sollte es trotzdem vorkommen, daß Euch etwas mißfällt, so würden wir uns über Eure Meinung sehr freuen. Natürlich freuen wir uns auch über ein Lob. Viel Spaß beim Schmökern!

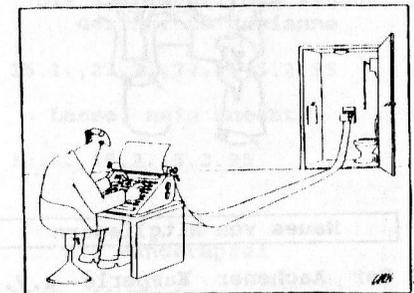
Spendenaufruf

Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist und auch Spendenbescheinigungen für das geliebte Finanzamt ausstellen darf, müssen wir uns auch aus Spenden finan-

zieren. Wir erlauben uns, Sie um solche zu bitten.

Gesucht wird ...

ein Redaktionsmitarbeiter sowie Mitspieler für weitere Stücke.



Ich möchte es nochmals erwähnen, da wir uns nun eine eigene Beleuchtungstechnik anschaffen müssen, sind Beleuchter, Erfinder, Daniel Düsentrieb's und ähnliche gesucht. Meldung bitte beim AK oder der Redaktion.

Gesehen wurde ...

bei unseren Proben Stian. Stian ist Norweger und wohnt z.Zt. in Aachen. Da er in seiner Heimatstadt Volda Erfahrungen mit Zeichentrickfilmen machte, spielt er bei unserem Weihnachtsstück mit und hat viel Freude an unseren Handpuppen und dem netten Weihnachtstext.

Aachener Kasperle e.V.

Öffentliche Proben:

Zur Zeit proben wir jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Eintrachtstr. im Pavillon auf dem Schulhof; außer in den Ferien oder an Feiertagen. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen.



Neues von Mitgliedern

Der Aachener Kasperle e.V. hat vor, am Freitag, den 16. Dezember 1994 nach Windsbach zu fahren, um dort das Theaterstück "Die Zauberflöte" anzusehen. Dieses Stück wird vom Windsbacher Puppentheater Kaspari aufgeführt. Am Samstag, den 17. Dezember soll es dann weiter gehen nach München, wo wir uns im Stadtmuseum die Puppentheatersammlung der Stadt Mün-

chen zu besichtigen. Anschließend ist noch ein kleiner Bummel über den Münchener Weihnachtsmarkt geplant.

Sollte jemand Interesse haben und mitfahren wollen, so kann sich dieser bei dem Oberkasper Gerhard Heyden bzw. an die Redaktion wenden, um weitere Informationen zu bekommen. Um rechtzeitige Meldung wird gebeten. Diese Fahrt ist nicht nur für Vereinsmitglieder.

Neues vom AK

Zur Zeit proben wir mächtig unser Weihnachtsstück, das ist allerdings nicht ganz einfach, da nur wenige Spieler gleich 13 Figuren bewegen müssen. Zwar kommen nicht alle Figuren auf einmal in einem Akt vor, jedoch ist es eine ganz schöne Hetze, wenn das Bühnenbild umgebaut werden soll und anschließend geht es gleich mit zwei Figuren je Mitspieler weiter. Denn eingefleischte Mitspieler wissen, daß die kleinen und großen Zuschauer nicht lange warten möchten. Unsere Premiere für das Stück wird voraussichtlich im Dezember sein. Wir hoffen jedoch, daß sich bis dahin noch weitere Mitspieler und -spielerinnen bei uns einfinden, die viel Freude am Handpuppenspiel haben.

Wir stellen vor:

heute möchte ich einen weiteren Mitspieler vorstellen.

Christian ist zur Zeit unser jüngster Mitspieler. Mit

Neuerker Puppentheater

Kontaktadresse :
Neuerker Puppentheater
Herr Michael Thielen
Hackestr. 99
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 632308

Öcher Schängchen

Spieltermine:

Der Teufel in Aachen

2.10., 9.10., 16.10., 23.10.,
30.10.94

Schängchen
und der Flaschengeist

6.11., 13.11., 27.11., 4.12.94

Der Rattenfänger
von Aachen

11.12., 18.12., 8.1.1995

Die abenteuerliche Flucht
der Printe Marianne

15.1., 22.1., 29.1., 5.2.95

Lasse, mein Knecht

12.2., 19.2., 5.3.95

Die Wunderäpfel

12.3., 19.3., 26.3., 2.4.95

Die Sonntagsvorstellungen
beginnen jeweils um 14.30
Uhr und 16.30 Uhr.
Die Kasse ist eine halbe
Stunde vorher geöffnet.

Barockfabrik
Löhergraben 22
52064 Aachen

seinen 14 Jahren ist er ein gut gebauter junger Mann, der für unsere Vorbühne, wegen seiner Größe (1,85m), nicht mehr in Frage kommt.

Zum "Kasper" ist er gekommen, durch Überredungskunst vom Oberkasper. Christian versicherte aber, daß er auch großes Interesse am Spiel mit Puppen habe. Man kann ihn für jede Rolle im Puppenspiel begeistern. So hat er z.B. schon Zauberer, Struppi oder wie jetzt in unserem Weihnachtsstück den Höllenhund gespielt bzw. spielt er noch.

In seiner Freizeit geht Christian gerne schwimmen. Da das Schwimmen sehr anstrengend ist, gehört zu seinen Hobbys auch schlafen. Doch am liebsten bevorzugt er die gute Küche seiner Mutter. Natürlich kann man ihn mit Süßigkeiten genauso begeistern.

Falls Ihr Christian einmal in der Stadt oder dem Zug begegnet und ihn nicht erkennt, liegt es daran, daß wir leider kein Foto von ihm bekommen haben.



Kohlscheider Puppenspiele

Kartenvorbestellung:
Kohlscheider Puppenspiele
Dürerstr. 5
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon: 02407/6251

Änderungen des Spielplans sind möglich.
Kartenvorbestellung:
Sonntag 10.00-13.00 Uhr
Tel.: 0 24 1/50 93 27

Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e. V.

Telefonische Rückfragen werktags, außer dienstags, ab 18.00 Uhr, Telefon 0241/511161

Anschrift:
Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e.V. Bismarckstr. 122, 52066 Aachen

Rheinische Arbeitsgemeinschaft Puppenspiel Düsseldorf

Termine:

22./23. Oktober 1994
Workshop "Kleine Stangenmarionetten"
Ort: DJH Kahlenberg
Mendenerstr. 3
45470 Mülheim/Ruhr
Zeit: Samstag 15-21:00 Uhr
Sonntag 10-16:00 Uhr
Referentin: L. Prilipp
Karl-Legienstr. 52
58456 Witten

19./20. November 1994
Workshop "Pantomime-Ausdruck-Bewegung für Puppenspieler/innen"
Ort: DJH Kahlenberg
Mendenerstr. 3
45470 Mülheim/Ruhr
Zeit: Samstag 15-21:00 Uhr
Sonntag 09-15:00 Uhr
Referent: H.-J. Zwiefka

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Jürgen Deußing
Seidenstr. 105
47918 Tönisvorst 1
Tel.: 02151/796961

Rheinische Arbeitsgemeinschaft Puppenspiel im Bezirk Köln

Jahresprogramm für 1994:

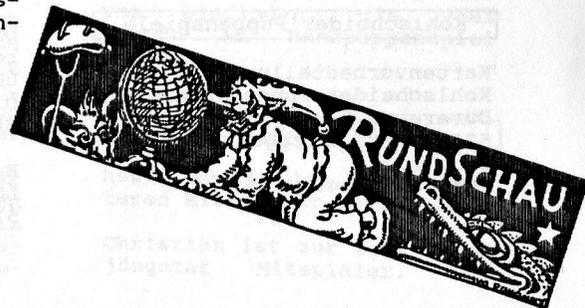
Ursprung und Aktualität des Hännischen - Junge Leute besuchen das Hännischen Theater und setzen ihre Erfahrungen in die Praxis um (= 2 Veranstaltungen)
1. Besuch des Hännischen Theaters,
2. praktische Umsetzung, Oktober/November 1994

48. Figurenkrippenbau-Lehrgang
02.12. - 04.12.1994

XXIV. Kölner Samstagsseminar Krippen und romanische Kirchen im Köln, 30.12.94

Weitere Infos, Jahresprogramm und Anmeldungen bei:

RAG Puppenspiel im Bez. Köln
Dr. Peter Thiel
Simrockstr. 5
53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 5996



Landesarbeitsgemeinschaft für Puppenspiel Nordrhein-Westfalen

Jahresprogramm für 1994:

Spiel mit Licht und Schattenfiguren, Einführung, 14.10.-16.10.94

Türkisches Schattenspielseminar, Familienseminar mit türkischen Mitbürgern
Herbst 94
Schatten und Schemen
Werk- und Spiellehrgang
25.11.-27.11.94

Europäisches Figurentheater
Mehrtägige Exkursion zu einem internationalen Festival in Belgien oder/und Niederlanden
Herbst oder Winter 94

Weitere Infos, Jahresprogramm und Anmeldungen bei:

LAG Puppenspiel NRW
Dr. Peter Thiel
Simrockstr. 5
53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 5996

Die Spielleiste

heißt ja, wie Ihr alle schon unter "Eingänge" gelesen habt, die Fachzeitschrift der LAG Puppenspiel NW e.V.

Z-Kino

heißt das Kommunale Programm kino in Eupen.

Das Z-Kino-Team zeigt aus der Programmreihe "Klassiker" am Mittwoch, dem 19.10.94 um 20:00 Uhr den Film "Faust", BRD 1960.

Einlaß ist um 19:30 Uhr im kleinen Saal des Jünglingshauses Neustr.86 in Eupen.

Neustr. 103, B-4700 Eupen.

Fidena in Bochum

Anschrift:
Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V.
Hattinger Str. 467
44879 Bochum 1
Tel.: 0234/47720

Kochkurs

Der Kochkursus ist nun leider abgeschlossen. Alle Beteiligten bedanken sich bei der Kochlehrerin mit einem gemütlichen Abend. Jedoch kochten die gelehrigen Schüler nicht für die Lehrerin, sondern gingen mit ihr in einem netten Restaurant essen. Der Abend wurde zwar ziemlich lang, jedoch konnten wir unserer Köchin nicht überreden im nächsten Jahr ein weiteren Kochkursus anzubieten. Kommt Zeit, kommt Rat.

Es ist möglich bei der Redaktion Rezepte abzufragen. Durch einsenden eines adressierten und ausreichend frankierten (siehe Kuvert des HDK) DinA5-Umschlages können Rezepte und Haushaltstips zugesandt werden.

„Mutti, was ist denn ein Schöffengericht?“ – „Himmel, immer diese Frage! Guck doch im Kochbuch nach!“

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 44

Seite 6

Bielefelder Puppen Spiele



Spieltermine:

Programme können gegen Ein-sendung eines Freiumschlages mit Ihrer Adresse angefordert werden, solange der Vorrat reicht.

Information über Spieltermine und Kartenvorbestellungen können unter folgender Adresse bezogen werden. (Bitte Rückporto beilegen):
Puppentheater
Ravensberger Straße 12
33602 Bielefeld

Tel.: (0521)60840, 179605 +
(05224) 2106

Düsseldorfer Marionetten Theater

Spieltermine:

jeweils "Wunschpunsch":

Oktober:
01.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
05.10.94 20:00 Uhr,
06.10.94 20:00 Uhr,
07.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
08.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
12.10.94 20:00 Uhr,
13.10.94 20:00 Uhr,
14.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
15.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
19.10.94 20:00 Uhr,
20.10.94 20:00 Uhr,
21.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,

22.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
26.10.94 20:00 Uhr,
27.10.94 20:00 Uhr,
28.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
29.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,

November:

02.11.94 20:00 Uhr,
03.11.94 20:00 Uhr,
04.11.94 15:00 + 20:00 Uhr,
05.11.94 15:00 + 20:00 Uhr,

jeweils "Der Mond"

November:

09.11.94 20:00 Uhr,
10.11.94 20:00 Uhr,
11.11.94 20:00 Uhr,
12.11.94 15:00 + 20:00 Uhr,
17.11.94 20:00 Uhr,
18.11.94 20:00 Uhr,
19.11.94 15:00 + 20:00 Uhr,
23.11.94 20:00 Uhr,
24.11.94 20:00 Uhr,
25.11.94 20:00 Uhr,
26.11.94 15:00 + 20:00 Uhr,
30.11.94 20:30 Uhr.

Programmänderungen möglich.

Rückfragen und Kartenbestellung:
Düsseldorfer Marionetten-Theater, Bilker Str. 7 (im Palais Wittgenstein)
40213 Düsseldorf
Tel: 02 11/32 84 32
Fax: 02 11/13 36 80

TPZ Köln

es liegen keine Infos vor.

Anschrift:
Theaterpädagogisches Zentrum Köln e.V.
Genterstr. 23
50672 Köln 1
Telefon 0221/521718

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 44

Seite 7

Faszenario

Faszenario e.V.
Auf der Jüchen 36
51069 Köln 80
Telefon: 0221/6803893

Kindertheater in Übach-Palenberg

Informationen bei der Stadtverwaltung
Telefon: 02451/4820 Herr Fähnerich

Windsbacher Puppenspiele



Termine:

Samstag, 08.10.94, 15:00 Uhr und 20:00 Uhr, Gastspiel im Dehnberger Hoftheater mit "Das Glückskind oder der Teufel mit den drei goldenen Haaren" und "Zauberflöte"

Samstag, 15.10.94, 20:00 Uhr, "Triller Girls", Kabarett bei Kaspari

Samstag, 05.11.94, 19:00 Uhr, Original Chinesisches Schattenspiel aus Peking zu Gast

Freitag, 16.12.94, 19:00 Uhr, "Die Zauberflöte"

Donnerstag, 22.12.94, 10:00 Uhr und 15:00 Uhr, Weihnachtsvorstellung mit Weihnachtswort "Die alte Mühle"

Mittwoch, 28.12.94, 15:00 Uhr, "Hänschen" gespielt von der Gastbühne Figurentheater Regenbogen

Donnerstag, 29.12.94, 15:00 Uhr, "Das Glücksrad oder Der Teufel mit den drei goldenen Haaren"

Mittwoch, 11.01.95, 19:00 Uhr, "Die Zauberflöte"

Alle Aufführungen finden im Windsbacher Puppentheater (Altes Gymnasium, Heinrich Brandt-Str.25, 8812 Windsbach statt.

Eine tolle Geschenkidee: Kaspari Fotokalender '94 und Theatergutscheine. Preis usw. bitte anfragen beim:

"Windsbacher Puppentheater Kaspari", Markus Dorner, Kanalstr. 2, 91757 Treuchtlingen
Telefon/Anrufbeantworter: 0911/405799

Marionettentheater Stuttgart

Momentan bereitet die Marionettenbühne ein Stück vor, daß wir hier eben vorstellen möchten:

"Galerie-Fred"
In der "Galerie-Fred" begegnet man vielen bunten Bildern, die mit Hilfe von Handfiguren und Marionetten zum Leben erweckt werden. Die Marionetten-Revue, durch die der kleine freche Galeriebesitzer Fred in Dialogen mit dem Puppenspieler führt, besteht aus vorwiegend pantomimischen Szenen, begleitet von live gespielter Musik.

Es treten unter anderem auf, eine Tänzerin, ein trauriger Pierrot, zwei sehr gegensätzliche Autofahrer, ein Bettler mit einer Katze, der Clown Balduin und, nicht zu vergessen, die Stars des Abends, Marylin Monroe und Luciano Pavarotti.

Das Programm ist ebenso komisch und lustig wie poetisch still und bezaubernd. Diese heitere melancholische Figuren-Revue will das Publikum unterhalten und für einen Abend in die magische Welt der "Fabelwesen" entführen.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres führte die Marionettenbühne das Stück "O wie schön ist Panama" auf, welches beim jungen Publikum ankam.

Wie die Tagespresse über dieses Stück urteilte, könnt Ihr auf den Sonderseiten nachlesen.

Genaue Termine und weitere Informationen bei:

Marionettenbühne
Charlotte Wilde & Michael Vogel
Wunnensteinstraße 42
70186 Stuttgart
Tel: 0711/461825

Kölner Hännischen

machte in der Aachener Tageszeitung wieder mächtig Reklame für sein Theater. Im Artikel stand zu lesen, daß die Hännischen-Fans einige Strapazen auf sich nahmen, um an die beliebten Eintrittskarten zu kommen. Manche Puppenspiel-Liebhaber standen bis zu zwei Tagen für die Karten an, welche

erst Samstagmorgen verkauft wurden.

Wenn Ihr wissen wollt, was die Theaterfreunde noch so vor den Toren des Hännischen Theaters erlebt haben, könnt Ihr dies auf den Sonderseiten nachlesen.

fabula Theater mit Figuren

Interessenten wenden sich bitte an:

Peter Röders
Dorfstr. 23
24879 Idstedt

Telefon: 04625/7667
Telefax: 04625/7289

Nasenmeiers Puppentruppe

Zur Zeit haben wir von dieser Puppenbühne keine neuen Termine.

Jojo Ludwig
Ulrike Rosenkranz
Vogelsbergstraße 34
..... Frankfurt/Main
Tel: 069/448929

RAG Spiel und Amateurtheater
e.V., Raum Aachen Mönchengladbach

Anfragen an:
Prof. Dr. Helena Siemes
Rektoratstr. 50
41747 Viersen 1
Tel.: 02162/13675

Geschäftsstelle Aachen
Am Bayerhaus 20
52080 Aachen



Rheinische Arbeitsgemeinschaft Spiel + Theater Köln

Termine:

15. bis 16. Oktober 1994
Kreativer Tanz und Improvisation
mit U.Hedwig in Köln-Nippes
im Studio G.Haag.

19. bis 20. November 1994
Körper, Atmung, Stimme
Einführung Sprecherziehung
mit R.-M.Burger in Köln im Freien Werkstatt Theater.

24. November 1994
XXI. Spielleitertreffen in Köln / Bonn mit J.Broich und D.Scholz in Köln im Freien Werkstatt Theater.

03. bis 04. Dezember 1994
Kontaktimprovisation Intensivwochenende mit L.Stephan in Köln im Freien Werkstatt Theater.

03. bis 04. Dezember 1994
Bewegung aus der Entspannung mit U.Hedwig in Köln-Ehrenfeld in der Art Company

11. bis 12. Dezember 1994
Regie und Stückentwicklung
Von der Idee bis zur Aufführung mit Y.Racine in Köln im Freien Werkstatt Theater.

17. bis 18. Dezember 1994
Körper, Atmung, Stimme
Einführung Sprecherziehung mit R.-M.Burger in Köln im Freien Werkstatt Theater.

21. bis 22. Januar 1995
Körper, Atmung, Stimme
Aufbau Sprecherziehung mit R.-M.Burger in Köln im Freien Werkstatt Theater.

29. bis 30. Januar 1995

Kreativer Tanz und Improvisation
mit U.Hedwig in Köln-Ehrenfeld in der Art Company

Anmeldung und Rückfragen:
RAG Spiel und Theater im Regierungsbezirk Köln e.V.
Kurfürstenstr. 18
50678 Köln 1
Telefon: 0221/323482
Telefax: 0221/324889

Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NW

Interessenten wenden sich bitte an:
LAG Spiel und Theater NW
Klarastr. 9
45663 Recklinghausen

Puppentheater im alten Bolderwagen

Geschichten wie diese kennt man. Hier und da hat sie schon ein stolzer Besitzer eines Oldtimers erzählt: wie er eines Tages in die verfallene Scheune stiefelte, zwischen Strohballen den matt schimmernden Autolack entdeckte und schließlich die verrostete, verschmutzte, fahruntüchtige Karosse in unzähligen Arbeitsstunden in einen viel bewunderten Automobilraum verwandelte.

Heinz Bömlers Bolderwagen-Geschichte beginnt genauso. In Kleinenbroich entdeckte er einen ausrangierten Wagen, ein "altes Ding", ungewöhnlich, selten, aber "als Gartenlaube" brauchbar. Heute ist das Gefährt ein Schmuckstück - zwar nicht chromblitzend - aber dennoch

Blickfang in allen Gastspielstädten.

Bömler ist Puppenspieler auf Reisen, sein Gefährt ist seine Bühne. In Amsterdam und Stuttgart ist der vielbeschäftigte Künstler schon aufgetreten. Die Leidenschaft, Theater zu spielen, packte Bömler, Jahrgang 1947, nach mehreren beruflichen Stationen. Er besuchte die Handelsschule in Goch und absolvierte eine kaufmännische Lehre in Kleve. Fünf Jahre später machte er sich selbständig, gründete einen Betrieb im EDV-Bereich. Der Kauf des Bolderwagens veränderte sein Leben. Sein Hobby, Kasperlevorstellungen für die Familie, machte er zum Beruf. Die Sammlung historischer Spielgeräte im Gepäck ist Bömlers zusätzliche Attraktion, die Kinder "von drei bis 93" anzieht. Über 50 Stücke hat der Gocher im Repertoire, über tausend Puppen - von Märchenfiguren bis Politiker - kann er tanzen lassen.

Am Sonntag, den 25. September '94 war Herr Bömler mit seinem Bolderwagen in Grevenbroich und führte dort sein zauberhaftes Theater und sein altes Spielzeug vor.

Wer weiß, vielleicht kommt er auch mal in Eure Stadt. Dann wird sicher die Zeitung darüber berichten.

Selim und Susanne

Im Monat April sind es die Tageseinrichtungen für Kinder in den Stadtteilen Laurensberg, Orsbach und Richterich, die zum Thema "Kinder lieben es bunt - In-

terkulturelle Erziehung in den Aachener Kindergärten" vielfältige Aktionen gestalten. So wurde das Handpuppenspiel "Selim und Susanne" in der Kindertagesstätte an der Richtericher Straße aufgeführt.

Das Stück, das zwei Erzieherinnen nach einem gleichnamigen Bilderbuch für die Puppenbühne umgestaltet haben, handelt von einem türkischen Jungen, der mit seinen Eltern nach Aachen gezogen ist. Selims Problem ist, daß er die Sprache der anderen Kinder in der Straße nicht verstehen kann, obwohl er sehr gerne mit ihnen spielen würde. Als er glaubt daß alle anderen Kinder über ihn lachen, kommt es zu einem Streit, bei dem auch noch Nachbarskind Susannes Lieblingspuppe kaputt geht. Selims Mutter kann die Puppe zwar reparieren, aber nach diesem bedauerlichen Ereignis herrscht zwischen Selim und Susanne Funkstille.

Erst als Susanne im Italienurlaub selbst die Erfahrung macht, wie es ist, kein Wort der fremden Sprache zu verstehen und deshalb keinen Spielkameraden zu finden, kann sie Selim verstehen. Als Zeichen ihrer Freundschaft bringt sie ihm aus Italien eine Puppe mit, und beide Kinder sind ab sofort glückliche Spielkameraden.

Zwanzig Kinder zwischen drei und neun Jahren verfolgten das Puppenspiel aufmerksam und waren vom Ausgang der Geschichte begeistert.



Puppenpavillon Bensberg

29.10.94 20:00 Uhr
30.10.94 20:00 Uhr

Kartenvorbestellung und Anfragen Mo-, Fr. 9-12 Uhr unter Tel: 02204/55527

Chinesisches Schattenspiel
22.10.94 20:00 Uhr
23.10.94 20:00 Uhr

Puppenpavillon Bensberg Kaulle (auf dem Hof der Gutenbergschule) Am Pangenberg, 51429 Bergisch-Gladbach

"Romeo und Julia"
27.10.94 20:00 Uhr
28.10.94 20:00 Uhr

Auskunft und Kartenbestellung bei:
Figurentheater Stuttgart
Kultur unterm Turm
Eberhardstr. 61
..... Stuttgart
Tel: 0711/241541

Figurentheater Stuttgart

Kinderprogramm:

"Der gestiefelte Kater"
01.10.94 15:00 Uhr
02.10.94 11:00 Uhr

"Kroko Krokodil und das Geheimnis der roten Pyramide"
05.10.94 15:00 Uhr
08.10.94 15:00 Uhr
09.10.94 11:00 Uhr

"Die kleine Seejungfrau"
11.10.94 10:00 Uhr
12.10.94 15:00 Uhr
15.10.94 15:00 Uhr
16.10.94 11:00 Uhr
18.10.94 10:00 Uhr
19.10.94 15:00 Uhr

"Karl Knall oder das Feuerwerk"
22.10.94 15:00 Uhr
23.10.94 11:00 Uhr
26.10.94 15:00 Uhr
29.10.94 15:00 Uhr
30.10.94 11:00 Uhr

Abendprogramm:

"Carmen"
07.10.94 20:00 Uhr
08.10.94 19:30 Uhr
09.10.94 16:00 Uhr

"Lulu"
14.10.94 20:00 Uhr
15.10.94 20:00 Uhr
16.10.94 20:00 Uhr

Österreichischer Puppenclub

Adresse:
Österreichischer Puppenclub
Hauptstr. 9
A-3153 Eschenau

Aus der österreichischen Puppenspiel-Journalette entnehmen wir zwei sehr interessante Artikel. Der eine Artikel handelt von einer Buchvorstellung der Autorin Silke Technau und der andere von der Wanderausstellung "Schattentheater in Eurasien". Beide Artikel sind auf den Sonderseiten abgedruckt.

10 Empfehlungen für den Krankenbesuch

- 1.) Treffen Sie möglichst mit Anderen, die den Kranken besuchen möchten, eine Absprache über den Zeitpunkt Ihres Besuches.
- 2.) Wählen Sie einen nicht zu großen Blumenstrauß zum Mitbringen, es könnte kein Platz für ihn sein. Und es könnte den Eindruck erwecken

als ob Sie sich hinter ihn verstecken wollen.

3.) Setzen Sie sich niemals auf das Bett des Kranken noch legen Sie irgendwelche Gegenstände darauf ab. Das Bett ist der letzte private Bereich, der dem Kranken geblieben ist.

4.) Nehmen Sie sich wenn es möglich ist einen Stuhl und setzen Sie sich. Wenn Sie stehen wirken Sie so groß und der Kranke hat den Eindruck, daß Sie keine Zeit haben.

5.) Achten Sie auf die Zeit. Nur selten ist ein Kranker zu einem ausführlichen Kaffeeklatsch fähig. Auch den Bettnachbarn strengt Ihr Besuch an.

6.) Erzählen Sie ruhig, was inzwischen draußen passiert ist.

Der Kranke hat das Bedürfnis nach Kontakt mit der normalen Welt, doch betonen Sie nicht zu ausführlich, daß es auch ohne ihn prima läuft.

7.) Beginnt der Kranke über seine Sorgen und Ängste zu sprechen, fallen Sie ihm nicht mit Beschwichtigungen und Tröstungen ins Wort, vielleicht sind Sie der Einzige, dem er seine Sorgen anzuvertrauen wagt.

8.) Treten Sie weder zu vital noch zu mitleidig auf. Beides gibt dem Kranken das Gefühl, der Unterlegene zu sein.

9.) Haben Sie keine Angst vor Gesprächspausen. Auch im gemeinsamen Schweigen kann viel geschehen.

Und wenn Sie Ihre Hand auf die des Kranken legen, kann dies beredter sein als viele Worte.

10.) Lassen Sie den Kontakt zu dem Kranken nicht abbrechen, wenn sein Krankenlager länger als erwartet dauert.

punktum

heißt das Fortbildungsprogramm herausgegeben und anzufordern bei der

Landesarbeitsgemeinschaft
Kulturpädagogische Dienste
Luisenstr. 22
4750 Unna

**Arbeitskreis der Amateure
in der UNIMA**

Hier das Programm des 7. Treffens der Amateure in der UNIMA:

11.11.94
15:00 Uhr Aufführung Profis
18:00 Uhr Begrüßung
20:00 Uhr Theater im Experiment (Lübeck): zeigt eine Filmdokumentation über den letzten Auftritt der alten Puppenspielerfamilie
Schichtl: Wir bitten um Applaus.

12.11.94
10:00 Uhr Guggemols, Wiesbaden: Szenenprogramm
15:00 Uhr Erfurter Puppenbühne: Der kleine Muck
20:00 Uhr Das Ententheater (Hamburg): Vom Wege ab

13.11.94
10:00 Uhr Planung einer weiteren Arbeit des Arbeitskreises
15:00 Uhr Ensemble Faburella (Solingen): Ein Mond für Prinzessin Leonore

Brühl

Noch bis zum 16. Oktober steht Brühl ganz im Zeichen des Puppenspiels. In der Galerie am Schloß werden Künstler aus Frank-

reich, der Bundesrepublik, den Niederlanden und Japan nachmittags Kinder und am Abend das erwachsene Publikum unterhalten.

Die Legende vom "Wandernden Jud" bildete die Vorlage zum Stück "The day after", das durch das "Internationale Theaterprojekt" aufgeführt wird, in dem Puppenspieler aus den Niederlanden, Österreich und Weißrußland mitwirken.

ACHTUNG: bei "Gardena"

Ständige Kontrollen unserer Qualitätssicherung haben zu der Feststellung geführt, daß bei einigen unserer Tauchmotorpumpen im Falle einer Verkettung von ungünstigen Umständen die elektrische Sicherheit nicht gewährleistet sein könnte. Ursache hierfür ist ein möglicher Schaden am Anschlußkabel.

Obwohl eine Gefährdung von Personen äußerst unwahrscheinlich ist, möchten wir als verantwortungsbewußtes Unternehmen hier Vorsorge treffen.

Tauchmotorpumpen, die vor dem 1. Mai 1994 gekauft wurden, sind von diesem Rückruf nicht betroffen.

In Frage kommen nur Tauchmotorpumpen, die nach dem 1. Mai 1994 gekauft wurden und mit folgender sichtbarer Codierung auf dem Griff versehen sind:
EPG 404 A oder EPG 405 A.

Wenn Sie im Besitz einer solchen Tauchmotorpumpe sind, nehmen Sie diese nicht

in Betrieb und rufen uns bitte unter der Telefon-Nr. (0731)490-888 sofort an.

Das weitere Vorgehen werden wir dabei mit Ihnen abstimmen.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Das Bundesministerium schickte uns folgende Pressemitteilungen zu, welche bei Interesse bei uns abgefragt werden können:

- Bundesrat verabschiedet Kreislaufwirtschaftsgesetz (49/94);
- Jahresbericht des Bundesamtes für Strahlenschutz 1993 (50/94);
- Antwort der Bundesregierung zur großen Frage "Klimaschutz in Europa" (51/94);
- Umweltbundesamt-Jahresbericht 1993 (52/94);
- Vorstellung der neuen Broschüre "Aktuell: Knockout dem Sommersmog" (54/94);
- Töpfer stellt Plan zu Rückholung deutscher Pflanzenschutzmittel aus Albanien vor (55/94);
- Erster Job-Ticket-Vertrag einer Bundesbehörde in Bonn unterzeichnet (56/94);
- Bund-Länder-Rechtsstreit in der Atompolitik (57/94);
- Maßnahmenkatalog zur Dämpfung der Abwasser- und Abfallgebühren (45/94);
- Umweltzeichen "Blauer Engel" (46/94);
- Umweltsituationen in den neuen Bundesländern (48/94).



Puppentheatersammlung in Dresden

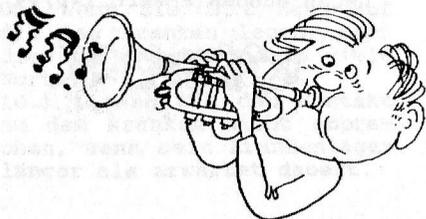
100 Jahre sind die Marionetten der Puppentheatersammlung in Dresden, die zum Thema Märchen, Sagen und Legenden im sächsischen Puppenspiel gehören. Neben Marionetten, Bühnenzubehör und Archivalien aus Sachsen finden sich in Dresden auch Sachzeuge zur Geschichte des europäischen Puppenspiels.

Geburtstage

Der Datenschutz schlägt zu. Wir können nur noch die Namen der Geburtstagskinder veröffentlichen, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Daher wird die Gratulationsliste in Zukunft kürzer ausfallen.

Diesmal gratulieren wir allen, die in den Monaten August, September, Oktober, November und Dezember, die Schwelle zu einem neuen Lebensjahr überschritten haben bzw. überschreiten.

Übrigens, es wäre echt toll, wenn Sie auch einfach mal zum Hörer oder zum Füller greifen und Ihren Glückwunsch an die "Geburtstagskinder" senden. Bestimmt würden Sie sich doch auch freuen, wenn Sie von netten Mitmenschen und dazu noch von Puppenspielern einen Gruß erhalten, oder?



Wolfgang Koch, Andrea Schnell, Christian Stevens, Willi Schauff, Stephan Spees, Joachim Hansen, Karl Hans Firsching, Kathi & Mutter von Kathi & Stian, Norbert Möhle, Heinz Leo Lanzen, Sabine Hommelsheim, Thomas Hansen und meiner selbst Dirk Münstermann.

Glückwünsche



Und auch heute möchten wir an dieser Stelle einem Paar namens Birgit Bambeck und Harald Tilkes gratulieren zu ihrer Hochzeit. Die Vermählung findet am 15. Oktober um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna in Krefeld.

Eingänge

- Do-It 1/94
- Bulletin Nr.32-33, 34, 35, 37, 38, 39
- Miseric Ordia Nr. 9, 10
- Echo Nr. 2
- Sport play '94
- ADAC Signale Nr. 9, 10, 11, 12, 13
- WDR-print Nr.222 Okt.94
- Theater der Zeit Nr. 2
- Movie 9/94
- Spielleiste Nr.4/94
- Jugendhilfe-Report 3/94
- Rheinischer Kurier Nr. 33, 34, 38, 39
- Marco Nr.8, 10
- ZDF Nr.8
- MHD 3 & 6/94
- Das andere Theater 15

Danke an dieser Stelle für alle Informationszeitschriften die wir im Austausch kostenlos erhalten.

Aus der Eingangspost

* 52062 *
Herrn
A. Knosperle
Postfach 1471
52015 Aachen

52062 Z 05 3094265
Frau 0161
Kasperle ev. Aachener
Postfach 1471

52015 Aachen

Grüße

Heute bekamen wir von einem jungen Mann namens Andrea Henning ein paar Grüße zu gesandt.

Briefmarken

Sollte noch jemand von Euch die Briefmarken von der Urlaubspost nicht ausgeschnitten haben, dann denkt bitte jetzt an uns und sendet sie uns zu.

Diesmal wurden von Udo Gappel, Willi Schnell und Jörg Höttens je zweimal mit Briefmarken bedacht. Der Zauberer Tullino schickte sogar ein ganzes Paket. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön!

Bitte weiter sammeln.

Zusendungen an:

Aachener Kasperle e. V.
Postfach 1471

52015 AACHEN

* KEINE BRIEFMARKE *
* IN DEN ABFALL! *
* Ausschneiden 1 cm Rand *
* Sammeln Weitergeben! *

Tips, Tricks und ...

Telefonieren ist out. Schreiben ist in. Denn ein gekonnt formulierter Liebesbrief läßt das Herz des Empfängers höher schlagen als das Gesäusel durch die Sprechmuschel. Doch auch in

vielen anderen Situationen sind Briefe das bessere Kommunikationsmittel.

* Zu- und Absagen.

Natürlich kann man die Teilnahme an der Party auch übers Telefon zusagen. Netter ist aber ein kurzer Brief. Besonders dann, wenn man auch schriftlich eingeladen wurde. Wichtig: Bei Absagen sowenig wie möglich lügen. Nicht schreiben: "An diesem Abend sind wir bei den Schwiegereltern eingeladen." Besser ist: "Leider haben wir an diesem Abend einen wichtigen Termin." Dieser Termin kann die Lieblings-Fernsehsendung sein, aber das muß der Gastgeber nicht wissen.

* Beileidsschreiben.

Die schriftliche Kondolenz ist ein "Muß". Telefonische Beileidsbekundungen sind einfach unhöflich. Unbedingt beachten: Das Beileidsschreiben wird nicht auf Papier mit schwarzem Rand verschickt. Schlichte weiße Briefbögen sind üblich, das Kuvert darf kein buntes Futter haben. Beileid muß handschriftlich ausgesprochen werden. Der Brief endet mit "In tiefem Mitgefühl, Ihr..." Im Inhalt wird auf die Persönlichkeit des Verstorbenen eingegangen.

* Gratulationen und Glückwünsche.

Bei frohen Anlässen kommt es auf Kreativität und Phantasie an. Bei Verwandten, Freunden und Bekannten darf der Schreibstil auch ruhig witzig sein. Bei offiziellen Gratulationen sollte man es beim formellen "Wünschen wir Ihnen alles Gute" belassen.

* Die Anrede lautet bei guten Bekannten immer "Liebe(r)..." bei offiziellen Briefen und im Zweifels-

fall auch bei loser Bekanntschaft "Sehr geehrte(r)..." Hier endet der Brief: "Mit freundlichen Grüßen ..." Freunde dagegen dürfen verabschiedet werden, wie es dem Schreiber gefällt.

* Ein Brief sollte nicht mit "Ich" beginnen. Statt "Ich lade Dich zu meinem Geburtstag ein" wird besser "Mit diesem Brief möchte ich Dich zu meinem Geburtstag einladen" angefangen.

* Selbstverständlich wird die Anrede (Du, Sie, Ihr, Euch) immer groß geschrieben.

Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V.

Vom 14. bis 16. Oktober findet in Bochum die Tagung "Puppen- und Figurentheater in NRW" statt. Das Programm sieht wie folgt aus: am Freitag abend gastiert das Figurentheater Hille Pupille mit dem Stück "Voll drauf". Der Samstag wird eröffnet mit Sachvorträgen und einer Diskussionsrunde zum Thema. Es diskutieren Kulturpolitiker, Puppenspieler und Schauspieler aus der Freien Theaterszene. Nachmittags findet die Jahreshauptversammlung des dfp statt. Und abends zeigt Crischa Ohler "Himmel und Erde". Die Abschlußveranstaltung am Samstag befaßt sich mit den Möglichkeiten und Gefährdungen des Theaters für Kinder. Ort dieser Veranstaltungen ist das Figurentheater-Kolleg in Bochum, Hohe Eiche 27, das diese Tagung in Zusammenarbeit mit dem dfp organisiert hat. Wer teilnehmen möchte, den bitten wir um eine kleine Rückmeldung.

Am 12. Oktober ist das französische Vélo Théâtre zu Gast. Es spielt um 20:30 Uhr seine Inszenierung "Appell d'Air - Ruf der Luft" nach Dino Buzzati, die ohne Worte auskommt. Ort des Gastspiels ist das Bochumer Prinz-Regent-Theater, Prinz-Regent-Straße 50-60.

Jochen Menzel aus Berlin wird am 7. Dezember, ebenfalls um 20:30 Uhr im Prinz-Regent-Theater, seine Inszenierung "Eine Liebe im Dezember" - eine Collage aus Rumpelstilzchen und Froschkönig - aufführen. Am selben Tag um elf Uhr vormittags wird Jochen Menzel in einer Kindervorstellung "Rumpelstilzchen" aufführen.

Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V.

Hattinger Str. 467

44795 Bochum

Telefon: 0234/47720

47729

Telefax: 0234/47735

Mitteleuropäische Zeit

Echte Zeitzeugen mußten in der Nacht zum Sonntag früh aufstehen. In den meisten europäischen Ländern endete am 25.09.94 um 3:00 Uhr nachts die Sommerzeit; die Uhren wurden um eine Stunde zurückgestellt. Sogar im Libanon richtete man sich nach der europäischen Regelung. In Großbritannien und Irland allerdings endet die Sommerzeit aus geographischen Gründen erst am 23. Oktober. In Deutschland gilt jetzt wieder die Mitteleuropäische Zeit (MEZ). Für die Bundesbürger war die Zeitumstel-

lung - es war die 15. in Folge - mittlerweile Routine; die meisten Menschen freuten sich über eine Stunde mehr Schlaf. Gleichzeitig trat bei der Deutschen Bahn wieder der Winterplan in Kraft. Nächstes Jahr beginnt die Sommerzeit am 26. März, also am letzten Sonntag im Monat März. Ab 1996 wird die Sommerzeit europaweit bis zum letzten Sonntag im Oktober dauern wie derzeit schon in Großbritannien und Irland.

Werl

Für die 330 Schülerinnen und Schüler der Petrihauptschule war für einige Tage der Gang zum Unterricht angenehmer als sonst: In dieser Projektwoche fanden nämlich Projekttag unter dem Motto "Wir bereiten ein Schulfest vor" statt. Anstelle des normalen Schulalltags stand für die vierzehn Klassen die Vorbereitung verschiedener Attraktionen im Stundenplan, die so ein Schulfest richtig interessant machen: Sketche und Theaterstücke waren ebenso vorgesehen wie eine Modenschau, römische Spiele und vieles mehr. Die Projektwoche fand am Donnerstag, den 29.09.94 ihren Höhepunkt: ab 15:00 Uhr lud die Schule zu ihrem Fest ein. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte die Klasse 7a mit internationaler Küche. Der Nachttisch wurde im Wiener Café zu Walzerklängen gereicht. Und Lehrer Karl Preker sorgte mit Fotos und Wandzeitungen für eine lückenlose Dokumentation der Bemühungen seiner Schützlinge. So wurde auch

gezeigt, wie die Klasse 5b aus Pappmaché und Wasserfarben ihre Puppen für eine Playback-Kasperletheatervorstellung hergestellt wurden.

Spejbl und Hurvinek

Wie oft haben sie uns im Fernsehen beider Deutschlands die Welt mit böhmischen Humor und Akzent erklärt! Was haben Kinder und Eltern gelacht, wenn der nur scheinbar allwissende Vater Spejbl durch seinen aufgeweckten Filius Hurvinek in die Bredouille geriet, etwa durch Fragen wie diese: "Du, Vati, was ist eigentlich die Liebä?" Nun sollen sie "abgewickelt" werden. Spejbl und Hurvinek, den unverwechselbaren, drolligen Marionetten aus Prag, droht der Rausschmiß aus ihrem angestammten Heim. Denn auch in der Goldenen Stadt haben sich die Zeiten geändert.

Früher waren die Stadtväter voller Stolz auf ihre Marionettenbühne und überhäuften den Direktor und Sprecher Milos Kirschner (67) geradezu mit Preisen und Ehrungen. Jetzt muß er um sein Lebenswerk kämpfen.

Das Drama begann vor zwei Jahren. Das Haus an der Rimska 45 in Prag 2 gehört der Freiwilligen Feuerwehr, die es zu einem Hotel umbauen wollte. Doch dann kam die Entwarnung. Ein Weinlokal und ein Restaurant zogen bei Spejbl und Hurvinek ein. Zwar wurde ihnen die Miete um 400 (!) Prozent erhöht, aber die lustigen Gestalten durften bleiben.

Nun wurde die Kündigung doch ausgesprochen. Spätestens im

Dezember sollen Spejbl und Hurvinek das Theater geräumt haben.

Milos Kirschner ist verbittert: "Seit Oktober 1945 bringe ich Spejbl und Hurvinek auf die Bühne, wurde in kommunistischen Zeiten als Devisenbringer hofiert. Und jetzt wird mir gnadenlos der Stuhl vor die Tür gesetzt. Sehr schäbig!" Noch hat Milos Kirschner die Hoffnung nicht aufgegeben, daß die Stadtväter ihm ein Ersatztheater stellen.

In diesem Bemühen unterstützt ihn sogar der Verband der Freiwilligen Feuerwehr in Tschechien. "Retten Sie für unsere Kinder und Enkel das Theater, auf das jeder Tscheche stolz sein sollte", schrieben ihm die Männer.

Die Redaktion des HdK wünscht Herrn Milos Kirschner viel Glück bei seinem Bemühen. Und wir hoffen, daß solch ein eingessenes Theater weiter bestehen wird.

Kasperle ist wieder da

Trotz Computer, Fernsehen und Game-Boy ist Kasperle bei Kindern nach wie vor beliebt. Hier präsentiert er sich bunter und strahlender denn je. Selbstverständlich werden die Puppen liebevoll von Hand gefertigt. Im Sortiment gibt es noch 70 weitere Puppen fürs Kasperle Theater bei Kersa.

Geburtstags-Zertifikat für Kasperle

Im Juni durfte sich der Aachener Kasperle e.V. sich über ein Geburtstags-Zerti-

fikat freuen, welches von der Geschäftsstelle der Norddeutschen Klassenlotterie in Auftrag gegeben wurde.

Auf dem Zertifikat werden verschiedene Dinge angesprochen, wie z.B. welche Persönlichkeiten am gleichen Tag Geburtstag haben, welche Ereignisse im Sportbereich und Weltgeschehen, welche Mode zur der Zeit "in" war und ein chinesisches bzw. abendländisches Horoskop ist enthalten. Solche Zertifikate kann man auch für Privatpersonen anfordern.

Informationen und Bestellung bei:

H.G.Schwab KG
Norddeutsche Klassenlotterie
Am Zehnthof 189
45307 Essen

Rheinlandschau

Auch 1995 wird es in Jülich eine Rheinlandschau geben. Darauf haben sich die Politiker und Stadtverwaltung der Herzogstadt sowie Veranstalter Dettmar Dunkhorst geeinigt. Die Schau wird auch wieder auf dem Kirmesplatz am Brückenkopf stattfinden. Der Termin: 2. bis 12. Juni 1995.

Hanau

Adresse:
Hessisches Puppenmuseum
Parkpromenade 4
63454 Hanau-Wilhelmsbad
Tel: 06181/86212
Fax: 06181/840076

Rheydt

Wiedermal fand im Juli (29.-31.7.) in Rheydt das traditionelle Schloßfest statt. Es ging freitags los auf der RP-Kleinkunstabühne im Arkadenhof, wo der OB um 17:00 Uhr das große Fest eröffnete. Danach Renaissance-Klänge und Salonmusik. Historisch gewandte Gäste kamen und stießen mit Schloßsekt vom Förderverein an. Weiter gings am Samstag und Sonntag um 11:00 Uhr. Mit russischer und spanischer Folklore, Bänkelsängern, Zauberern und Hofnarren. Musiker sangen und spielten Plattdeutsches und Historisches. Dazu Puppenspiel und Halali-Klänge. Und schaurig-schöne Preise. Wer sich historisch verkleidet hatte, wurde fotografiert und konnte - falls originell - prämiert werden. Für's Fotolagen einige Kostüme am RP-Stand bereit.

😊 positiv aufgefallen...

ist uns folgendes: Bei der Fragebogenaktion "Postleitzahlen" mußten wir "Strafporto" bezahlen. Diesen Umschlag schickte ich an den Absender mit anderen Unterlagen zurück. Dem Januarfragebogen lag das von uns bezahlte Strafporto bei und konnte so wieder in die Vereinskasse fließen. War das nicht einsame Spitze von unserem Leser? Vielen Dank.

Ein weiterer HdK-Leser schrieb auf seinen Fragebogen: "weiter so! Ausgabe 40 mit festem Einband war toll!" Vielen Dank für das Lob, das ich auch an den

Spender der Umschlagdeckel weitergeben möchte.

negativ aufgefallen...

ist uns diesmal nichts.

Kaninchen im Kochtopf statt im Zylinder

Die zornige Ehefrau eines britischen Zauberers hat auf ihre Weise das bei den Auftritten von ihrem Mann benutzte Kaninchen "weggezaubert": Es landete im Kochtopf und wurde dem nichtsahnenden Ehemann vorgesetzt. Er verspeiste es mit Appetit. Auf die Frage, was es für Fleisch sei, meinte er, es sei Hühnchen. Schließlich beichtete die Frau die Tat. Sie hatte es ihrem Mann heimzahlen wollen, daß er bei Tourneen zu lange von zu Hause fernblieb.

Hille Pupille

Das "Kindertheater in den Ferien" überraschte wieder mit tollen Aktionen alle Kinder. Als Attraktion stand am Dienstag, den 19. Juli, die Gruppe "Hille Pupille" auf dem Programm. "Hille Pupille" gastierte um 10:00 Uhr am Sportplatz Grüenthaler Straße in Richterich. Gespielt wurde "Voll drauf" - ein Stück über Lebenslust und Lebensfrust mit dem Kater Felix, der meistens schlecht drauf ist, mit den Klatschsüchtigen und gemeinen Hühnern Helga, Herta und Hannelore, mit dem verfresenen Schwein Gerda, dem

herrschaftlichen Gockel Hermann und schließlich der lebenslustigen Maus Milli. Am gleichen Nachmittag war das Stück um 15:00 Uhr in der Barockfabrik zu sehen. Zeitungsartikel zum Auftritt in der Barockfabrik findet Ihr auf den Sonderseiten.

In eigener Sache....

Berichte und Leserbriefe wer den unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht und erhalten kein Recht veröffentlicht zu werden. Bei längeren Zuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Informationen...

...über Veranstaltungen kommen leider oft zu spät oder gar nicht bei der Redaktion von HdK an. Vielleicht ist es möglich, uns über solche, doch auch für unsere Leser interessanten Ereignisse, mitzuteilen. Danke.

HdK Abo

Wer HdK nicht abonniert hat, kann es ganz einfach, wie bisher, an seinem Adreßaufkleber erkennen.

Eine "1" neben der Kennnummer bedeutet das Abo war bezahlt,

eine "0" oder "2" neben der Kennnummer bedeutet das Abo war nicht bezahlt,

Über die Überweisung freuen wir uns sehr, bitte Kennnummer auf der Überweisung nicht vergessen.

Natürlich dürft Ihr auf das gleiche Konto eine Spende überweisen.

Wie Ihr sicher bemerkt habt widersetzen wir uns noch der allgemeinen Preissteigerung und halten unsere Preise auch 1994 konstant.

&druckfehler-dreckfühler-
fehl-drucker-tippfehler-
fehltipper

sind diesmal keine gefunden worden.



Das nette Teufelchen stammt aus "Öpus". Vielen Dank für die Genehmigung zur Veröffentlichung.

Leserbriefe

sind diesmal keine eingetroffen.

Neues vom Müllefluppet

Sie heißen Michaela, Martina, Manuela und Mercedes. Die "vier M's" wollten mit Puppenspiel und Pantomime auftreten. Die Produktionskosten für die Open-Air-Veranstaltung der minderjährigen Mädchen aus Rosenheim

schiene recht hoch zu sein. Denn seit Juli sind sie unterwegs. Unterwegs in Sachen Unterstützung. Mit Frettchen und Stinktief. In Geschäften baten sie um eine kleine Spende. Das stank zwar manchem Ladeninhaber. Bezahlt haben sie dennoch, erzählten die Mädchen nicht ohne Stolz. Bezahlt, bevor es zum Stunk kam.

Konten des AK:

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto Nr.: 11 004 611

Volksbank Aachen Süd e.G.
BLZ 391 614 90
Konto Nr.: 2 200 777 010

Vergessen Sie bitte nicht Ihre Kennnummer (vom Adressaufkleber) auf der Überweisung.

Bitte vermerken Sie auf der Überweisung, wenn Sie über den Mehrbetrag als die Bezugsgebühr eine Spendenbescheinigung wünschen.

Wir freuen uns über jede Spende und senden Ihnen auf Wunsch - Vermerk auf der Überweisung - eine entsprechende Bescheinigung für das Finanzamt zur Vorlage zu.

Bitte legen Sie bei allen Anfragen Rückporto bei. Danke.

3 Glocken

Heute möchten wir Euch Pressenotizen weitergeben, welche wir von der Firma 3 Glocken erhalten haben.

Der Suppenkasper



Spaghetti - der Partyhit

Hätten Sie gewußt, daß 21% des gesamten Nudelabsatzes in Deutschland auf Spaghetti entfallen? Unter den rund 60 angebotenen Ausformungen sind Spaghetti der absolute Renner. Spaghetti, mit verschiedenen leckeren Soßen serviert, sind bei Jung und Alt ein echter Hit und bringen Abwechslung und Schwung in jedes Fest, ob drinnen oder im Freien. Interessante Rezepte und Gestaltungstips für eine lustige Spaghettiparty verrät jetzt eine

kleine Broschüre, die man im Handel bekommt. Spaghetti, die in fast jedem Lebensmittelgeschäft in verschiedenen Qualitäten angeboten werden, sind seit Jahren die beliebteste Teigwarenausformung für unkomplizierte Nudelgerichte, die man in fröhlicher Runde genießt. Und wann steigt Ihre Spaghettiparty unter guten Freunden?

Der Mann, der im Fernsehen die Puppen tanzen läßt

Das vorlaute Kerlchen, das in einem kleinen, verschlafenen Heidedorf südlich von Hamburg das Licht der Welt erblickte, ist längst Globetrotter. Neuseeland, China, Australien und Singapur: "Hallo Spencer", die turbulente ARD-Kinderserie, tobt über die Bildschirme der Welt. "Spencer" stammt aus dem Atelier von Winfried Debertin (38) - des Mannes, der im Fernsehen die Puppen tanzen läßt. Nach dem Kerl mit der roten Knollennase und der Vorliebe für Schiebermützen ist ein freches Löwenmädchen namens "Leonie Löwenherz" Debertins

8 Mitgliederversammlung des AK e.V.

Ein neuer Termin wird den Mitgliedern für den Herbst mitgeteilt.

Wie Ihre Hausnummer wo und warum anzubringen ist

Auszug aus der "Ordnungsbehördlichen Verordnung zur

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und den Anlagen". Paragraph 8, die Hausnummer unkommentiert in Auszügen zitiert, zur geflissentlichen Beachtung..

(1) Jedes bebaute Grundstück ist durch den Eigentümer mit der vom Oberstadtdirektor festgesetzten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muß von der Straße aus deutlich lesbar und stets in ordnungsgemäßen Zustand gehalten werden.

(2) Die Hausnummer ist unmittelbar neben dem Hauseingang etwa in der Höhe der Oberkante der Haustüre anzubringen.

(3) Soweit es zum leichten Auffinden von Grundstücken erforderlich ist, kann die festsetzende Behörde zusätzlich verlangen, daß an den von ihr dafür vorgesehenen Stellen von den Eigentümern Hinweisschilder mit einer zusammengefaßten Angabe der ihnen zugeteilten Hausnummern angebracht werden.

(4) Liegt der Hauseingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand anzubringen, und zwar an der dem Hauseingang am nächsten liegenden Hausecke.

(5) Würde eine gemäß Abs.2 oder Abs.4 angebrachte Hausnummer von der Straße aus nicht erkennbar sein, so ist die Hausnummer am straßenwärts gelegenen Eingang zum Grundstück anzubringen.

(6) Für die Hausnummerierung sind arabische Ziffern in einer Mindestgröße von 10cm zu verwenden; ein Buchstabenatz muß eine Mindestgröße von 7cm haben. Es sind nur Kleinbuchstaben zulässig.

(7) Nach Umnummerierung eines Grundstücks darf das alte Hausnummernschild erst nach einem Jahr entfernt werden. Es ist mit roter Farbe so durchzustreichen, daß die alte Hausnummer noch lesbar bleibt.

Nachwuchs

ist diesmal auch keiner angekommen.

letzte TV-Meldungen:

Bis zur Redaktionsschluß kamen keine Meldungen rein.

OBI-Magazin

Das OBI-Magazin veröffentlichte in ihrer Mai-Ausgabe folgenden Artikel:

Kasperltheater

Seit dem 18. Jahrhundert treibt das Kasperl - sehr zur Freude von Großen und Kleinen - sein Unwesen. Dieser drollige Kerl wurde in Wien geboren. Und - so geht die Kunde - ist derzeit dringend auf Wohnungssuche. Für den originellen Burschen darf's eine originelle Behausung sein. Und die haben wir eiligst in Auftrag gegeben. Über die Entwürfe werden wir im nächsten OBI-Magazin berichten. Denn wir haben gehört, es soll Tausende von Kasperls geben, die heimatlos sind - alle wohl "Kasperl auf Reisen".



Südwestfunk
Baden-Baden

Der SWF sandte uns eine Bestenliste der Literatur für den Oktober 1994 zu. Da wir Euch die besten zehn Bücher nicht vorenthalten wollen, nennen wir sie ganz kurz:

1. Reinhard Lettau
Flucht vor Gästen
Carl Hanser Verlag
2. Gabriel Garcia Marquez
Von der Liebe und anderen Dämonen
Verlag Kiepenheuer
3. Herta Müller
Herztier
Rowohlt Verlag
4. Ralf Rothmann
Wäldernacht
Suhrkamp Verlag
5. Lya Luft
Die Frau der Klippe
Klett-Cotta Verlag
6. Brigitte Kronauer
Das Taschentuch
Klett-Cotta Verlag
7. Ulrich Weinzierl
Arthur Schnitzler
S.Fischer Verlag
8. Lars Gustafsson
Die Sache mit dem Hund
Carl Hanser Verlag
9. Louis Begley
Lügen in Zeiten des Krieges
Suhrkamp Verlag
10. Adolf Endler
Tarzan am Prenzlauer Berg
Reclam Verlag Leipzig

Börse

- IBM Schreibmaschine, Typenhebel,
- Druckmaschine Offset "Geha Typ 2000 SR autom.",
- Adrema Adressiermaschine von Rena Typ 1200 mit Rähmchen, Reitern und weiterem Zubehör,
- 3 CB-Funkgeräte AM postalisch,
- CB Feststation AM postalisch,
- Super 8 Filmprojektor.
- 1 Bauchtrainer
- "Tele+Fax" der Firma Amstrad, "Fax 7000", ein Telefon mit eingebautem Faxgerät,
- einige T-Shirt mit unserem "Kasper-Kopf" sind bei Auf- und Umräumarbeiten "aufgetaucht". Bitte mit Größenangabe bei der Redaktion nachfragen,
- desweiteren wurde beim Aufräumen mehrere Autogrammkarten von Fußballspielern entdeckt; ein Muß für jeden Bundesligafan;

Börse für 

- Briefmarkenverwaltungsprogramm für PC, Originaldiskette und Handbuch dazu, Voraussetzung: IBM- PC oder kompatibel für MS bzw. PC-Dos 3.1 oder höher,

Sicherlich denken manche schon an das Weihnachtsfest. Solltet Ihr etwas suchen oder zu verkaufen zu haben, laßt es uns rechtzeitig wis-

sen, dann erscheint es in der nächsten Ausgabe.

Anfragen bitte an die Redaktion.

Neues Vom ADAC

In den letzten Monaten seit der Ausgabe des HDK 43 sind uns von der ADAC-Pressestelle die neuesten Nachrichten eingegangen. Aus Platzgründen können wir diese Nachrichten leider nicht veröffentlichen, sollte jedoch Interesse bestehen, so kann man diese bei der Redaktion anfragen. Folgende Themen beinhalten die Nachrichtenblätter:

1. Hitzefahrten - Mit kühlem Kopf und leichter Kost;
2. Linksfahrer provozieren Staus;
3. Keine Haustürspenden für Rettungshubschrauber;
4. Fahrradbeleuchtung - Gutes Licht kann Leben retten;
5. Nasses Laub, erster Schnee - Autofahren wird jetzt gefährlicher;
6. ADAC testet Winterreifen - Große Unterschiede in Preis und Leistung;
7. Wenn fern der Heimat der "TÜV" ruft;
8. Stauwochenende im Süden vorprogrammiert;
9. Fuß vom Gas bei schlechter Sicht;
10. 30 Jahre ADAC Notrufzentrale;

Desweiteren veröffentlichte ADAC den neuen Ferienkalender für das Jahr 1995. Die-

ser wird auf den Sonderseiten abgedruckt.

Englisches Sprichwort

Der ist ein guter Freund, der hinter unserem Rücken gut von uns spricht.

Kindertheater

Ein großer Koffer und Geschenke für die Kinder waren die herausragenden Programme der Aktions- und Gauklergruppe "Friedhelm" aus Mülheim an der Ruhr bei ihrem Auftritt in der Barockfabrik. Im Rahmen des "Kindertheaters in den Ferien" konnten sie im mit gut 150 Zuschauern aller Altersgruppen restlos gefüllten Saal ihr ganzes Können unter Beweis stellen. Eine bunte Palette toller Mitmach-Aktionen bezog die Kinder immer wieder in das Programm ein. Als Belohnung gab es Geschenke in Form von zu Tieren geformten Luftballons. Mit ungeheurem Gespür für den Mut und die Gefühle der kleinen Gäste brachte es die Gruppe "Friedhelm" immer wieder fertig, die Kinder selber auf die Bühne zu holen und mit ihnen zusammen Überraschungen aus dem mitgebrachten Koffer zu zaubern. Sogar Zuschauer aus dem benachbarten Belgien waren gekommen, um am Ferientheater teilzuhaben, und niemand im Saal wird sein Kommen bereut haben.

Wuppertal

Am Sonntag, dem 25. September 1994 führte Müllers Mario-

nettentheater um 11:00 und um 15:00 Uhr das Stück "Der Froschkönig" auf.

Zur gleichen Zeit - 15:00 Uhr - zeigte die Gruppe "Die Börse" das Kindertheaterstück "Die Zauber Melodie".

Beide Stücke wurden mit zahlreichen Besuchern bedacht, was man nicht nur sah, sondern auch zum Schluß der Stücke durch den begeisterten Applaus vernahmen konnte.

machen das Telefonieren angenehmer - für beide Seiten. Daß man sich verwählt, kann immer wieder passieren. Eine freundliche Entschuldigung ist dann Ihr Patzer aber wert. Sich mit "Hallo" zu melden, klingt zwar locker, dem Anrufer aber bleibt die Qual der Wahl, welchen Herrn oder welche Frau Hallo er an der Strippe hat. Der Name, bei den Kindern auch der Vorname oder der Zusatz" Hier bei ..." schaffen eher Klarheit. Wenn es nicht sehr, sehr dringend ist, sollte man auch auf bestimmte Zeiten Rücksicht nehmen. Vor 8:00, zwischen 13:00 und 15:

Rund ums Telefon

Kleiner Telefon-Knigge

Freundlichkeit, etwas Geduld und ein Schuß Humor 00 Uhr sowie nach 23:00 Uhr ruft man als rücksichtsvoller Zeitgenosse nicht an. Auch wählen der Fernsehrichtenzzeit sollte man Zurückhaltung üben. Bei der geschäftlichen Kommunikation hält man sich an die üblichen Bürozeiten zwischen 8:00 und 17:00 Uhr. Und noch ein Tip, der gegen Quasselstrippen hilft: "Ent-

schuldigung, gibt's noch etwas dringendes? Ich erwarte in Kürze einen wichtigen Anruf!"

EF EDUCATIONAL FOUNDATION
FOR FOREIGN STUDY
(EF FOUNDATION)

ist eine amerikanische Stiftung mit gemeinnütziger Zielsetzung. EF ermöglicht Schülern zwischen 15 und 18 Jahren aus Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien einen interessanten Auslandsaufenthalt. Jedes Jahr nehmen über 6000 Schüler aus 24 Nationen an diesem Programm teil. Hunderte von Schülern aus Europa verlassen Ihr Zuhause, um ein High School-Jahr in einer amerikanischen, kanadischen oder australischen Familie zu verbringen. Gleichzeitig kommen Schüler aus diesen Ländern für 5 oder sogar 10 Monate nach Deutschland, um in einer netten, aufgeschlossenen Familie Land und Leute zu entdecken.

An Gymnasien und Realschulen lernen sie viel über das neue Schulsystem und die deutsche Sprache. So ein Aufenthalt bietet auf beiden Seiten kostbare Erfahrungen - für die Schüler und die Gastfamilien.

Weitere Informationen bei:

EF Foundation
Spreeufer 5
10178 Berlin - Mitte
(Nikolaiviertel)

Aachener
Kinderstadtplan

Videos, Computerspiele, Game-Boy... Die Art der Spiele hat sich gewandelt. Trotzdem laufen sie den Aachener Jugendverbänden keineswegs den Rang ab. Circa 30.000 Aachener Kinder verbringen einen Großteil ihrer Freizeit in Verbänden. Wo was für wen geboten wird, darüber informiert jetzt der erste Kinderstadtplan, den der Aachener Jugendring mit Hilfe von Kindern entworfen hat. Seit April letzten Jahres hängen die gelben Plakate aus. Knapp 3.000 wurden angefertigt. Ein Stadtplan - mit markierten Punkten versehen - informiert über die verschiedensten Anlaufstellen und Freizeitmöglichkeiten der Verbände. Insgesamt 24 Jugendverbände unterschiedlichster Ausrichtung sind vertreten. Auf Schusters Rappen mit der Deutschen Wanderjugend, abenteuerliche Ausflüge mit den Pfadfindern, Spaß und Spiel mit der evangelischen Jugend, Computerarbeit im Stadteilladen Ost - den Freizeitmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Begleitet wird der Stadtplan für Kinder von einer Broschüre. Detailliert werden die einzelnen Aktivitäten aufgeführt, Alter und Veranstaltungsort mit Ansprechpartnern angegeben. "Plakat und Broschüre sind eine kinderfreundliche Information, die sich in die Aktion "Kinderfreundliche Stadt" glänzend einfügt." Norbert Zierz, Vorsitzender des Aachener Jugendrings, hat die Erfahrung gemacht, daß zwar Nischen und Räume für Kinder

vorhanden sind, aber nicht genug, was die Warteliste mancher Verbände beweist.

Verglichen mit anderen Jahren zeichnen sich in letzter Zeit vor allem eins ab: Die Kinder, die sich den Verbänden anschließen, werden immer jünger. Bereits im Kindergartenbereich fängt es an. "Bei Kindern ist häufiger eine Orientierungslosigkeit anzutreffen.

Hier setzt auch die Arbeit der Verbände an. Sie helfen, einen eigenen Standpunkt zu finden und das Bewußtsein zu stärken", weiß Benno Pauls, ebenfalls im Vorstand des Jugendrings aktiv, aus seinem alltäglichen Umgang mit den Kindern.

"Märchendieb und Zipfelmütze"

Unter dem Motto "Harz für Kinder" hatten einige Harzer Orte sich in dieser Sommersaison Gedanken um Programme für die Jüngsten gemacht, damit es im Urlaub mit den Eltern nicht zu langweilig wurde.

Hahnenklee-Bockswiese. "Kaspers Drehorgel-Theater" spielte im Kurzentrum "Vier Löffel und ein Schwein" und "Märchendieb und Zipfelmütze", "Danny", der Zauberclohn präsentierte Zaubern für Kinder, "Räuber Brummhart" erzählte im August Geschichten aus seinem Zauberswald, und ein Kinderfest am 20. August lud ein zum Hüpf-sack, Wasserrutsche und Springburg. Beim schon traditionellen Sommerfest im Kurpark am 30. Juli fuhr die beliebte Kindereisenbahn, das Jugendzentrum lud ein zu

kreativen Spielen, Schiffsmodell-schau-fahrten und Setz-bügeleisenschießen dürfte die Größeren begeistert haben.

Bad Lauterberg. Vom 15. Juli bis 30. August bat der Südharzer Kurort ein spezielles Familienprogramm mit Schwerpunkt für Kinder an: Kinder- und Puppentheater, Lagerfeuer, Wanderungen und Spiele mit Betreuern, darüber hinaus Badespaß im Vitamin-Freizeitbad - Längeweile dürfte nicht aufgekommen sein.

Bad Harzburg. Für Kinder, Jugendliche und Schüler gab es ein vielfältiges Angebot in diesem Sommer: Wanderungen zu verschiedenen Ausflugszielen, Besichtigungen vom Gestüt, Talsperren und Heilquellen und darüber hinaus die Nutzung der vielfältigen Freizeiteinrichtungen wie Bäder und Sportanlagen.

Urlaub

Harz

Altenau (HVV). Mit der Axt in den Wald gehen, den Baum aussuchen, der zum "Fest des Jahres" geschmückt im Wohnzimmer stehen soll - diese Tradition hat inzwischen viele Freunde gefunden. Auch in diesem Jahr geht's wieder mit dem Förster in den Wald. Gegen kalte Hände und leeren Magen gibt es nach dem Einschlag Erbsensuppe und Glühwein. Das Pauschalangebot der Kurverwaltung enthält zwei

Übernachtungen/Frühstück, Feuerzangenbowle zur Begrüßung, die Verpflegung im Wald, einen freien Eintritt im Freizeitzentrum Altenau und ein rustikales Essen mit Folklore.

Das Angebot gilt vom 09. bis 11. und vom 16. bis 18. Dezember 1994.

Information: Kurverwaltung 38707 Altenau Tel: 05328/8022 Fax: 05328/80238

Wildemann. Mit der Begrüßung am Forsthaus beginnt das Weihnachtsbaumschlagen, das vorweihnachtliche Erlebnis für die ganze Familie. Erbsensuppe, Punsch und für die Kinder einen speziellen Kinderpunsch gibt's zum Aufwärmen. Die Kurverwaltung lädt zum Weihnachtsbaumschlagen am 17. Dezember ein. Eine Verlängerung für das Wochenende ist selbstverständlich möglich, ebenso ein Besuch im 19-Lachter-Stollen.

Information: Kurverwaltung 38709 Wildemann Tel: 05323/6111

Altenau. Eine "verlängerte" Weihnachtszeit gibt es auch in diesem Jahr wieder im Oberharz Kurort Altenau. Während überall im Harz die Weihnachtsmärkte vor dem Heiligen Abend beendet sind, verlängert Altenau sozusagen die Saison und deklariert den Weihnachtsmarkt nach dem Fest als "Wintermarkt". Bereits im vergangenen Jahr

wurde damit ein willkommenes, zusätzliches Angebot für Gäste geschaffen, die den Jahreswechsel im Oberharz verbringen.

Klein, aber fein und romantisch präsentiert sich der vom DEHOGA-Ortsverein rund um den Altenauer Marktplatz organisierten Markt, der ab 17. Dezember als "Weihnachtsmarkt" und vom 25. bis 31. Dezember als "Wintermarkt" die Besucher zum Rundgang bei Musik, Klängen, Punsch und Spezerien einlädt. Kirche und Kindergarten beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder.

Information: Kurverwaltung 38707 Altenau Tel: 05328/8020

Clausthal-Zellerfeld. Nachbildungen der erzgebirgischen Weihnachtspyramide und des Schwibbogens dürften der Verkaufsschlager auf dem Clausthaler Weihnachtsmarkt werden, der nach dem Vorjahreserfolg zum zweiten Mal an der Marktkirche stattfindet. Beide Originale wurden im vergangenen Jahr aufgestellt und dürften wieder ein Blickfang des Marktes sein. Für Adventsstimmung sorgen auch die mit Lichterketten geschmückten Fichten zwischen den 24 hölzernen Buden, in denen handgearbeitetes Spielzeug, Handarbeiten, Mineralien, Erzgebirgs-schnitzereien, Drechslerarbeiten und natürlich kulinarische Spezialitäten verkauft werden. Zahlreiche musikalische Darbietungen sind auf der Bühne vorgesehen, die Kirchengemeinde lockt die Besucher mit Orgelmusik

und Kirchturmbblasen. Kutsche und Weihnachtsmann sind natürlich auch dabei.

Information: Tourist-Information 38678 Clausthal-Zellerfeld Tel: 05323/81024

Das Letzte ...

Hiermit möchte ich Euch mitteilen, daß Ihr hier zum Ende des HDK's Heft 44 angekommen.

Desweiteren möchte ich Euch mitteilen, daß dieses Heft das Letzte für das Jahr 1994 sein wird, weil wir aus terminlichen Gründen es wohl nicht mehr schaffen werden eine weitere Ausgabe herauszugeben.

Denn bis zum Dezember, wo unsere Aufführungen des Weihnachtsstückes sein werden (3.12.(Premiere), 4.12., 10.12. und 11.12.), müssen noch einige Proben und Vorbereitungen getroffen werden, damit alles gut geht. Wir bitten somit um Euer Verständnis.

Nikolaus-Fest



„Hast du denn die Liste nicht bekommen, die ich dir gefaxt habe?“

Der Aachener Kasperle e.V. wünscht allen Lesern, Puppenspielfreunden, Vereinsmitgliedern und sonstigen Gönnern unseres Vereines ein wunderschöne Adventszeit und ein angenehmes Nikolausfest.

Weihnachten

Natürlich möchten wir es nicht versäumen Euch auch ein schöneswunder, ach nein, ein wunderschönes Weihnachtsfest zu wünschen. Hoffentlich besucht Euch auch das Christkind und bringt ein schönes Geschenk mit.



Silvester

Nun hätte ich es doch beinahe verpaßt Euch auch noch ein gelungenes Silvesterfest zu wünschen und die besten Wünsche zum Neuen Jahr.



Das allerletzte...

Ist Euch übrigens aufgefallen, daß die Nummer dieses Heftes (Schnapszahl) dieselbe ist, wie die Endziffern der Telefonnummer des Vereines? Nicht? Mir auch nicht. Aber dem Oberkasper schon.

Hinter der Kulissen

Impressum:

Einzelpreis Inland DM 8,-
Einzelpreis Ausland DM 9,-

Redaktion: Gerhard Heyden
Dirk Münstermann

Layout: Gerhard Heyden
Titeldesign: Reiner Schlamp

Konten: Seite 21

Druck:
Mennicken Kopierladen
Hohenstaufenallee 23
52064 Aachen

Anschrift:
Aachener Kasperle e.V.
Postfach 14 71

52015 Aachen



Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigts wie wunderbares Singen –
o du gadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff



NEU BEI NOLD

Silke Technau:
ZU BESUCH IN DER KASPERBUDE
Streifzüge über den Jahrmarkt ins Figurentheater

Verlag Puppen & Masken, Frankfurt, 1992
ISBN 3-92220-54-1

Der Titel klingt anheimelnd, er verheißt Nostalgie, aber weit gefehlt: Silke Technau, Puppenspielerin (Kobalt-Figurentheater, Berlin) und Theaterwissenschaftlerin, hat es unternommen, den Elementen des Körper- und Bewegungstheater, wie sie sich am unverhülltesten in den tradierten Formen des japanischen Theaters zeigen, in der Technik des Jahrmarkts-Kaspertheaters früherer Tage nachzuspüren. Als Objekt ihrer Forschung stand ihr noch Walter Büttner zur Verfügung, dessen kraftvolles, tänzerisches Agieren hinter dem Schirm für die Autorin den Beweis erbrachte, daß diese Art Puppentheater tatsächlich des ganzen Menschen, auch im körperlichen Sinn, bedarf.

Das Buch ist dreiteilig: Die theoretischen Erörterungen am Beginn - etwas sperrig zu lesen, weil im Stil einer Doktorarbeit, bei der sprachliche Prägnanz dem häufigen Zitieren anerkannter Kapazitäten aus der Literatur, der Geschichte, der Volkskunde, der Psychologie etc., etc. geopfert wird - bilden zusammen mit der abschließenden Beschreibung zweier Produktionen des Kobalt-Figurentheaters (Zasper,

Zwerg Nase) die Fassung für ein wahres Juwel: Walter Büttner schrieb für Silke Technau aus dem Gedächtnis die Szenen eines Jahrmarkts-Kasperstücks nieder, das unter dem Titel "Vivat Putschenelle" von seinem Großvater, seinem Vater und schließlich von ihm selbst gespielt wurde. Schon der Titel deutet darauf hin: hier handelt es sich tatsächlich - auch wenn die Figur im Stück auf den Namen Kasper hört - um einen Vetter von Pulcinella und Mr. Punch, der seine Pritsche ebenso virtuos zu handhaben weiß, wie diese beiden, und der am Ende auch den Tod erschlägt. Eine wahre Pracht!

Wahrscheinlich wird es manch einen Praktiker geben, der das genaue Zergliedern theatralischer Wirkung, wie es Silke Technau im 1. Teil unternimmt, für entbehrlich hält; für den durchaus interessanten Bericht über die eigenen Inszenierungen und die Auswirkungen der Arbeit über Büttner auf den eigenen Stil möchte ich hoffen, daß er nicht das Schicksal vieler gescheiter Texte in Programmheften teilt, die keinerlei Entsprechung auf der Bühne finden. Die nicht eben glänzenden Photos sind da leider keine Vorstellungshilfen. Aber allein um der uneretzlichen Dokumentation Walter Büttners willen mußte dieses Buch geschrieben werden!

(Ulrike WALTERS, Eschenau)

So machen 1995 die Schulkinder in Deutschland Ferien

Stand: September 1994

	Weihn. 94/95		Winter		Ostern (16./17.4.)		Pfingsten (4./5.6.)		Sommer		Herbst		Weihn. 95/96	
	DEZ.	JAN.	FEB.	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG.	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.	JAN.
Baden-Württemberg	22.	7.			18.	22.	29.	9.	27.	9.	23.	30.	23.	5.
Bayern	27.	7.	27.		10.	22.	6.	17.	27.	11.	30.	4.	27.	8.
Berlin	24.	4.	11.	25.	14.	2.	29.	12.	30.	7.			23.	3.
Brandenburg	23.	4.	30.	11.	18.	22.	6.	7.	29.	12.	2.	7.	22.	5.
Bremen	23.	7.		30.	19.		6.	19.	2.	9.			22.	6.
Hamburg	23.	7.	6.	18.	2.	6.	29.	9.	2.	14.			27.	6.
Hessen	23.	11.		3.	21.		6.	18.	16.	21.			27.	9.
Mecklenburg-Vorp.	19.	2.	6.	18.	12.	19.	2.	29.	9.	14.	9.	14.	20.	3.
Niedersachsen	23.	7.		3.	19.	26.	6.	22.	2.	14.	2.	14.	23.	6.
Nordrhein-Westfalen	23.	6.		3.	22.	6.	13.	26.	16.	20.	16.	20.	23.	6.
Rheinland-Pfalz	23.	6.		3.	22.	6.	6.	18.	9.	20.	9.	20.	23.	5.
Saarland	21.	7.	27.	28.	10.	24.	6.	16.	9.	21.	9.	21.	20.	6.
Sachsen	22.	4.	16.	25.	13.	22.	1.	6.	2.	21.	12.	21.	21.	6.
Sachsen-Anhalt	23.	5.	13.	25.	13.	22.	1.	3.	2.	10.	2.	10.	21.	2.
Schleswig-Holstein	23.	7.		10.	22.	29.	9.		9.	21.	9.	21.	22.	8.
Thüringen	22.	4.	6.	11.	10.	22.	2.	6.	2.	14.	9.	14.	22.	6.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Geringfügige Terminabweichungen in einzelnen Orten sind möglich.



Der Teufel kommt mal wieder nach Aachen

„Öcher Schängche“ eröffnet neue Spielzeit am Sonntag traditionell mit der Dombausage

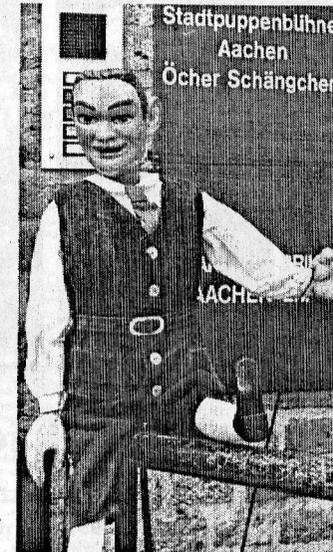
Von Sandra Franzen

Aachen. Am kommenden Sonntag ist es wieder soweit: Die neue Spielzeit der Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“ beginnt. Eröffnungstück ist - wie in jedem Jahr - die Dombausage vom „Teufel in Aachen“.

Die Spielsaison 1994/95 ist von ganz besonderer Bedeutung für die Aachener Mundartbühne: Zum einen befinden sich die Puppenspieler vom „Öcher Schängche“ in der heißen Phase vor der Jubiläumsspielzeit (im übernächsten Jahr wird das „Schängche“ schon 75 Jahre alt), zum anderen macht sich ein Generationswechsel im Ensemble bemerkbar: Die Rolle des „Schängchen“ übernimmt in der kommenden Saison erstmals Hubert Crott.

Das Programm für die neue Spielzeit ist sehr abwechslungsreich: Am Sonntag, 2. Oktober wird die Saison mit dem Stück „Der Teufel in Aachen“ eröffnet. Dann gibt es am 9., 16., 23., und 30. Oktober (immer sonntags) das Stück „Schängchen und der Flaschengeist“. An den Sonntagen vom 6. November bis zum 4. Dezember wird dann „Der Rattenfänger in Aachen“ zu sehen sein.

Rechtzeitig zur Advents- und Weihnachtszeit wird ab dem 11. Dezember, das neue Stück „Die abenteuerliche



Man sieht es ihm nicht an: In der übernächsten Spielzeit wird das „Öcher Schängche“ schon 75 Jahre. Foto: Archiv

Reise der Printe Marianne“ aufgeführt. Dieses Stück feierte in der letzten Spielzeit erfolgreich Premiere. „Endlich einmal ein neueres Stück“, so der künstlerische Leiter des Theaters, Otto Trebels, „es ist so schwierig, neue Stücke zu finden, denn unsere Stabpuppen setzten uns doch enge Grenzen.“ Nach der „Printe Marianne“ geben die neun Puppenspieler vom 15. Januar bis zum 5. Februar „Lasse, mein Knecht“, das die Fans sicher noch unter dem Titel „Kobold Blitzbeutz“ kennen, zum besten. Zur Karnevalszeit (12., 19. Februar und 5. März) werden dann „Die Wunderäpfel“ von Professor Will Hermanns aufgeführt. Mit dem Schauspiel „Das Zauberei“ endet dann die Spielzeit der Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“ für die Kinder.

Für die Erwachsenen wird ein wahrer Publikumsrenner zum besten gegeben: „Et leddelech Klieblatt“. „Ein echter Reifer“, meint Otto Trebels. Wie immer finden alle Vorstellungen der Puppenbühne im roten Saal der Barockfabrik am Löhergraben statt. Wegen des großen Andrangs sollte man Karten vorbestellen. Dies geht sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr vor der Vorstellung unter der Rufnummer 509327. Schulklassen, die ein Theaterstück in Mundart besuchen möchten, wenden sich an Rektor Heinrich Graf von der Gemeinschaftsgrundschule Eintrachtstraße, Telefon 505582.

„Vorhang auf“ für neue Spielzeit

Öcher Schängchen führt „Teufel in Aachen“ auf - Vorbereitung auf Jubiläum

Von Hanns Mänhardt

Aachen. „Vorhang auf!“ heißt es jetzt am Sonntag bei der Stadtpuppenbühne zur Eröffnung der neuen Spielzeit 94/95 traditionell mit dem „Teufel in Aachen“, einem Puppenspiel zur Dombausage von Prof. Will Hermanns (14.30 und 16.30 Uhr mit zwei Vorstellungen) in der Barockfabrik. Die neue Saison bringt einen Vorgeschmack auf die Jubiläums-Spielzeit 1995/96, in der das Schängchen 75 Jahre alt wird. Die Bühne wurde bekanntlich 1921 von privaten Betreibern gegründet und kam erst in den dreißiger Jahren in die Obhut der Stadt Aachen.

„Unsere Augen sind natürlich jetzt bereits auf dieses Jubiläum gerichtet“, betonte der Künstlerische Leiter des Öcher Schängchen, Otto Trebels. Das Ensemble ist mit einem vollzogenen Generationswechsel eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Puppenspielern. Neu besetzt ist nach Hans Alt und Peter Reuters das Schäng-

chen, das von Hubert Crott übernommen wird. Das Ensemble umfaßt weiterhin Hildegard Barner, Gabriele Herschbach, Alma Straeten sowie Hubert Crott, Paul Drießen, Leo Goetzenich, Martin Kreitz, Josef sowie Peter Reuters. Der neue Spielplan bringt folgende Stücke: „Schängchen und der Flaschengeist“ (Premiere 9. Oktober); „Der Rattenfänger in Aachen“ (6. November); „Die abenteuerliche Flucht der Printe Marianne“ als Wiederaufnahme (11. Dezember); „Lasse mein Knecht“, eine Ausgrabung aus frühen Spielplänen (15. Januar 95); „Die Wunderäpfel“ (12. Februar) sowie „Das Zauberei“ (12. März). Als Erwachsenenstück steht „Et leddelech Klieblatt“ auf dem Programm.

Erwartet werden wieder in der neuen Saison mit den Sonntags- und den Mittwochs-Vorstellungen für die Schulen rund 12 000 große und kleine Besucher, die sich vom Reiz des Puppenspiels einfangen lassen. „Bühnenzauber“ geschieht mittels einer teils elektronischen

Bühnentechnik, die Ausstattungsleiter Matthias Stevens als „perfekt“ bezeichnet.

Akustisch gibt es einige Neuerungen: So soll in jedem Stück Musik in Anlehnung an aktuelle Schlager, oder Musical-Melodien erklingen. Es wird vom Ensemble dazu mit Hingabe gesungen, und „Schängchen Generalmusikdirektor“ Paul Drießen komponierte zum Hausgebrauch eigene Melodien und entwarf eigene Texte.

Die Stadtpuppenbühne wirkt in der kommenden Spielzeit erneut bei Abstechern wie zum Beispiel nach Würselen auch nach draußen.

Erklärtes Ziel der Stadtpuppenbühne Öcher Schängchen aber ist und bleibt die Pflege der Mundart, die über die Schulvorstellungen in die Familien hineingetragen wird. „Öcher Platt ist in!“ hieß es zu Saison-Start bei der Schängchen-Familie.

Telefonische Vorbestellungen sind jeweils am Spielsonntag (von 10 bis 13 Uhr) unter der Nummer 50 93 27 möglich.



Echte Hänneshen-Fans lassen sich ihre gute Laune auch durch Regenwetter nicht verderben. Da helfen Schirme, improvisierte Plastikzelte und als Sitzgelegenheit ein paar Bierfässer. Fotos: H.-J. Schulz



Die lange Nacht vom Eisenmarkt

Zeltlager vor dem Hänneshen in Köln : Puppensitzung ausverkauft

Von Hans-Jürgen Schulz

Köln. Voller Neid blickt ihm die Schar der Wartenden hinterher. Joachim Reyhoff aus Hangelar ist der erste, der am Samstag früh um 7.30 Uhr im Kölner „Hänneshen-Theater „seine Karten“ für die Puppensitzung in Empfang nehmen kann. „Einmal erster im Hänneshen sein“, war sein großer Traum, den er sich nun erfüllt hat.

„Dieses Jahr war ich besonders früh. Ich stehe seit Donnerstag 11 Uhr hier“, erklärt der begeisterte Hänneshen-Fan. Das ganze Vorhaben war gut geplant. Gutes Stehvermögen alleine reicht nicht aus. Schichtdienst heißt das Zauberwort, das beim Rennen um die besten Karten die Runde macht. Nach sechs bis acht Stunden kommt für viele die Ablösung. „Sonst is et sehr hart“, bekennt Reyhoff, der angesichts des Regenwetters gleich einen großen Pavillon mitgebracht hatte. Darunter sammelten sich schon bald zahlreiche „Untermieter“, die gastfreundlich aufgenommen wurden.

Das traditionsreiche Puppentheater vom Kölner Eisenmarkt brauchte noch nie Werbung für den „Fastelovend im Hänneshen“ zu machen. Wenn das Ensemble dort im Karneval die Puppen tanzen lässt, ist das Spektakel bereits seit Monaten

ausverkauft. Das närrische Treiben rund um die „Woosch“ hat ihr Publikum fast nie enttäuscht. Die „Woosch“ – eine Blutwurst – ist der eßbare Karnevalsorden, den die dort auftretenden Puppen für ihre Auftritte in der Sitzung bekommen. Die Hänneshen-Fans kommen seit Jahren aus Köln und Umgebung und stellen sich bei jedem Wetter für die begehrten Karten an. Mehr als 300 Menschen warten bereits am Nachmittag zuvor. Mit ungewöhnlichen Zeltkonstruktionen, umfunktionierten Sonnenschirmen und Zeltplanen schützt man sich gegen das Regenwetter.

Mehr als zehn Karten pro Person gibt es nicht

Die Menschen scharen sich um „et Pittermännche“, das obligatorische Faß Kölsch, oder halten sich mit Kaffee wach. Theaterchef Malchers verteilt am Abend vorher Bons an die ersten 300 Wartenden. Um vier Uhr macht er zum zweiten Mal die Runde und verteilt nochmals 300 Bons. Nur wer beide Bons vorweisen kann, hat seine Karten sicher. Pro Kopf gibt es maximal zehn Stück und fast jeder schöpft das Kontingent voll aus. Eine Gruppe aus Pulheim-Sinnersdorf ist schon lange Stammgast am Eisenmarkt. „Wir sind begeisterte Hänneshen-Besucher, erzählt Siegbert Renner,

der mit fünf Mitstreitern wie jedes Jahr nach Köln gekommen war. Auch er und seine Mitstreiter warten im Schichtdienst, um an die 60 Karten zu kommen. „Verzällcher“ mit den Nachbarn, Kölschkonsum, Skatspiel oder ein gutes Buch vertreiben den meisten die Zeit. Manchmal kommt auch ganz unverhofft Spannung auf.

Wirklichen Unterhaltungswert hatte die „Vorstellung“ eines Anwohners, dem die wartende Narrenschar offenbar viel zu laut war. „Ruhe oder ich hole die Polizei“, lautete seine unmißverständliche Warnung die mit einigen Publikumsbeschimpfungen garniert wurde. Dann ließ er Taten sprechen und es goß wie aus Eimern. Doch damit konnte er die Störenfriede nicht vertreiben.

Die stimmten nur kurz „Dat Wasser von Kölle is jod“ an und amüsieren sich sehr zum Leidwesen des ruhebedürftigen Herrn ganz prächtig. Als die „Nummer eins des Tages“, Joachim Reyhoff, längst seine Karten in der Tasche hat, warten immer noch Hunderte vor dem Theater. Mittags um ein Uhr sind die Leute an der Reihe, die „erst“ um fünf Uhr morgens gekommen waren. Am Ende sind etwa 7000 Karten verkauft worden. Gelohnt hat es sich auf jeden Fall, da sind sich alle ganz sicher.

Lippische Landes-Zeitung - 24.3.94

Michael Vogel und Charlotte Wilde brachten Kinderaugen zum Leuchten

Viel Raum für eigene Phantasie

Von Ralf Niemeyer

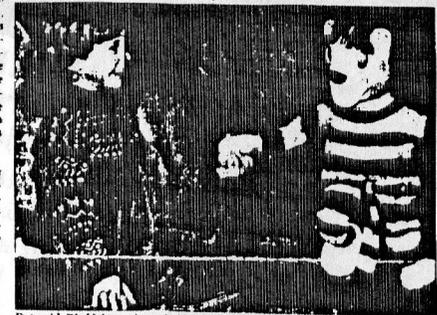
Alle Kinder und viele Erwachsene lieben die Geschichten von Janosch. Der kleine Bär und der mit ihm befreundete kleine Tiger besuchen jetzt die Freie Waldorfschule in Detmold.

Michael Vogel erweckte die von ihm in Handarbeit gefertigten Marionetten – wie viele andere wunderbar geschnitzte Holzfiguren – mit sagenhafter Präzision und Geschicklichkeit zum Leben. Mit seiner Partnerin, Charlotte Wilde, bearbeitete er das 1979 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnete Abenteuer „Oh wie schön ist Panama“ für die Marionettenbühne. Charlotte Wilde begleitete die Handlung mit selbstkomponierter Gitarrenmusik. Die kleine Welt der beiden nach Panama reisenden Freunde wurde ebenfalls von Michael Vogel geschaffen.

Auf einer großen Bühne mit sehr schöner Kulisse bot sich dem Zuschauer ein Traumland von bezaubernder Einfachheit und wenigen stilisierten Elementen die jedem Betrachter genügend Raum für seine eigene Phantasie ließen.

Der kleine Bär und der kleine Tiger müssen auf ihrer Reise feststellen, daß weder die Maus noch der Fuchs, der Hase oder die Kuh wirklich bereit sind, ihnen den richtigen Weg zu

zeigen. Dazu sind alle viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Doch das stärkt die Freundschaft der beiden, und sie erkennen dabei den wahren Wert des anderen. Während ihrer zu bestehenden Abenteuer lernt der kleine Bär die besonderen Fähigkeiten seines Freundes schätzen und umgekehrt. So finden beide noch näher zusammen und mit unerwarteter Hilfe letztendlich auch ihr Ziel.



Detmold. Die kleinen wie auch die großen Zuschauer schlossen die von Michael Vogel handgefertigten Marionetten sofort ins Herz. (Foto: Niemeyer)

„Panama“ liegt gleich vor der Haustür

Über 400 Besucher bei liebenswertem Puppentheater

Bei den Erwachsenen sind Janoschs Geschichten des liebenswerten Duos ebenso beliebt, wie bei den Kindern. Da ist es nicht weiter verwunderlich, daß auch in Bramsche großer Andrang herrschte, als Charlotte Wilde und Michael Vogel mit der Episode „Oh wie schön ist Panama“ im Universum gastierten.

Zusätzlicher Anreiz für die Besucher war die fantasievolle Präsentation mit Marionetten und viel Musik. Bereits am vergangenen Sonntagnachmittag waren mehr Gäste da, als das

Universum fassen konnte und viele mußten wieder nach Hause geschickt werden. Damit aber auch alle Janosch-Fans das bekannte Stück sehen konnten, boten die Puppenspieler und das Universum eine zweite Vorstellung am Donnerstagnachmittag an.

Trotz der kurzfristigen Ankündigung meldeten die Organisatoren schnell „Ausverkauft!“ Wieder fieberten mehr als 200 Kinder mit den kleinen Helden mit.

Charlotte Wilde untermalte viele Szenen mit eigens zu dem Stück komponierter Gitarren-

musik. Michael Vogel gebürtiger Evinghauser, studiert Puppentheater in Stuttgart und baut sämtliche Marionetten und Bühnenbilder selbst. Während der rund 60 Minuten erweckte er sie meisterlich zum Leben und bezog sein fanges Publikum sowohl in lauten, als auch in poetischen Momenten in das Geschehen ein. Nach dem Fallen des Vorhangs kam Michael Vogel gerne den zahlreichen Wünschen nach, die Figuren noch einmal vorzuführen. Das war ein Nachmittag unachtmalig selbstigen Theaters.

Wir machen den Weg frei

Zukunft - Unser Programm für die Ausbildung der Kinder

Wenn Sie Ihrem Kind eine gute Ausbildung ermöglichen, investieren Sie in seine Zukunft. Das kostet allerdings zusätzliches Geld. Wir helfen Ihnen, es methodisch anzusparen.



Volksbank Aachen Süd